

Bezugspreis in Köln 7.4, in Deutschland 9.4 vierteljährlich...

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Walter Jacobs, für den Handels-Teil: W. Jatz, für den Anzeigen-Teil: F. W. Bales, Verleger und Drucker: M. Dumont Schauberg...

Vertrauensleute im Ausland: Amsterdam Seyditzsche Buchhandlung; De la Mar Am. Barcelona 4, Sturzenegger, Calle de Trafalgar 19...

Erste Morgen-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends...

Neue französischische Justizmorde.

Deutsche in Marokko verurteilt. Berlin, 16. Jan. (Telegr.) Das französische Kriegsgericht in Casablanca verurteilt, wie dem Berliner Tageblatt aus Genf gemeldet wird, die Deutschen Fide und Grundler wegen „Espionage“ zum Tode...

Wenn sich die Nachricht bestätigt, bedeutet sie eine neue Rechtsbeugung und Vergeßlichkeit der Gerechtigkeit durch das Kriegsgericht in Casablanca, dem bereits der deutsche Polizeibeamte Geoffroy zum Opfer gefallen ist...

Dom westlichen Schauplatz. Englische Erfindungen.

WTB Berlin, 16. Jan. (Telegr.) Aus dem Großen Hauptquartier erfahren wir:

Der englische Kriegsminister äußerte sich am 6. d. M. dem englischen Oberhaus gegenüber folgendermaßen: Die einzigen bedeutenden Kämpfe zwischen englischen und deutschen Truppen fanden am 20. Dezember statt, als die Luftkämpfe bei Ghent...

Ein sogenannter englischer Erfolg.

WTB Berlin, 16. Jan. (Telegr.)

Das deutsche Bureau meldet unterm 14. Nach einem glänzenden Gefechte nahmen die englischen Truppen heute Besitz von der deutschen Stellung bei La Basse...

Kriegsbriefe aus Amerika. II.

(Fortsetzung aus Nr. 56.)

Washington, 12. Dezember.

Früher, das heißt vor dem Kriege, war es noch ein beliebter amerikanischer Paragraf, der eine gewisse Anzahl von Amerikanern zu rühmten, und dergleichen konnte man sogar in dem New York American des Herrn Hearst einen Artikel finden...

England kontrolliert die Weltneulandteile seit mehr als hundert Jahren. Diese Kontrolle war keine starre diplomatische Wunde. Sie hat ihm mehr gewährt, als vielleicht seine große Marine und seine große Armee...

Die Welt ist heute ein einziges großes Lagerhaus. Die Welt ist heute ein einziges großes Lagerhaus. Die Welt ist heute ein einziges großes Lagerhaus...

Ein neutrales Urteil über die Lage. Stockholm, 16. Jan. (Telegr.) In Svenska Dagbladet schreibt der militärische Mitarbeiter des Blattes über die Lage auf dem Kriegsschauplatz:

Man erkennt aus den eingelaufenen Telegrammen, mit welcher Klugheit die deutsche Heeresleitung verfährt. Die günstige Gelegenheit zu benutzen, sie hätte auf, als die meisten ihrer Truppen in den Kriegsschauplatz zurückgezogen waren...

Die französische Enttäuschung über die englischen Bundesbrüder.

Nach einem Aufsatz von José Juan Cabanas im Madrider ABC (vom 31. Dezember) hat die „Schlingenscheinerscheit“ zwischen Deutschen und Franzosen zu einem Stimmungswandel nicht nur unter den französischen Soldaten...

Ein englischer Trieb.

WTB Kiel, 15. Jan. (Telegr.) Es sieht einmündig fest, daß an der norddeutschen, dänischen und holländischen Küste Minen gefährlicher und zahlreicher Art angebracht sind...

Der Krieg über See.

Der Kampf um Deutsch-Südwestafrika.

WTB Pretoria, 16. Jan. (Telegr.) Aus Pretoria wird am 13. gemeldet, im Verlauf der Befreiung von Romandriß hätten die Bopforten des Kommandanten von Jol eine deutsche Streifung abgefangen...

Die Schicksale unserer fliegenden Kreuzer.

Bei Beginn des Krieges verlegten sich sieben deutsche Kreuzer, die sich fern der Heimat befanden, auf die Jagd nach feindlichen Schiffen. Die Königsberg mußte ihre Tätigkeit zuerst einstellen...

WTB London, 16. Jan. (Telegr.)

Die Times veröffentlicht einen Brief aus Belgien, worin die Ansicht eines erfahrenen Fliegers ausgesprochen wird, daß man den feindlichen Flugzeugen nur mit Hilfe kleiner, sehr steigender Flugzeuge entgegenzutreten könne...

Es ist schwer, zu prognostizieren. Aber eins ist sicher. Eines Tages werden die Freunde und Feinde von England voreinander um es mit einem alten gemeinlichen Haufe zu beschimpfen...

WTB Paris, 16. Jan. (Telegr.) Der Welt Parisien meldet aus Nanjing: Ein deutsches Flugzeug überflog am 14. Jan. Nanjing und warf eine Bombe ab, welche jedoch keinen Schaden anrichtete...

Der Krieg über See.

Der Kampf um Deutsch-Südwestafrika.

WTB London, 16. Jan. (Telegr.) Die Times veröffentlicht einen Brief aus Belgien, worin die Ansicht eines erfahrenen Fliegers ausgesprochen wird...

Ein englischer Trieb.

WTB Kiel, 15. Jan. (Telegr.) Es sieht einmündig fest, daß an der norddeutschen, dänischen und holländischen Küste Minen gefährlicher und zahlreicher Art angebracht sind...

Der Krieg über See.

Der Kampf um Deutsch-Südwestafrika.

WTB Pretoria, 16. Jan. (Telegr.) Aus Pretoria wird am 13. gemeldet, im Verlauf der Befreiung von Romandriß hätten die Bopforten des Kommandanten von Jol eine deutsche Streifung abgefangen...

Die Schicksale unserer fliegenden Kreuzer.

Bei Beginn des Krieges verlegten sich sieben deutsche Kreuzer, die sich fern der Heimat befanden, auf die Jagd nach feindlichen Schiffen. Die Königsberg mußte ihre Tätigkeit zuerst einstellen...

WTB London, 16. Jan. (Telegr.)

Die Times veröffentlicht einen Brief aus Belgien, worin die Ansicht eines erfahrenen Fliegers ausgesprochen wird, daß man den feindlichen Flugzeugen nur mit Hilfe kleiner, sehr steigender Flugzeuge entgegenzutreten könne...

Der Krieg über See.

Der Kampf um Deutsch-Südwestafrika.

WTB Pretoria, 16. Jan. (Telegr.) Aus Pretoria wird am 13. gemeldet, im Verlauf der Befreiung von Romandriß hätten die Bopforten des Kommandanten von Jol eine deutsche Streifung abgefangen...

Schiffsführer die Nordsee befohlen hat, verordnete einem Kaptenhagener Blatte, daß er nie eine Treibmine in der Nordsee setzen habe...

Der Krieg über See.

Der Kampf um Deutsch-Südwestafrika.

WTB Pretoria, 16. Jan. (Telegr.) Aus Pretoria wird am 13. gemeldet, im Verlauf der Befreiung von Romandriß hätten die Bopforten des Kommandanten von Jol eine deutsche Streifung abgefangen...

Die Schicksale unserer fliegenden Kreuzer.

Bei Beginn des Krieges verlegten sich sieben deutsche Kreuzer, die sich fern der Heimat befanden, auf die Jagd nach feindlichen Schiffen. Die Königsberg mußte ihre Tätigkeit zuerst einstellen...

WTB London, 16. Jan. (Telegr.)

Die Times veröffentlicht einen Brief aus Belgien, worin die Ansicht eines erfahrenen Fliegers ausgesprochen wird, daß man den feindlichen Flugzeugen nur mit Hilfe kleiner, sehr steigender Flugzeuge entgegenzutreten könne...

Der Krieg über See.

Der Kampf um Deutsch-Südwestafrika.

WTB Pretoria, 16. Jan. (Telegr.) Aus Pretoria wird am 13. gemeldet, im Verlauf der Befreiung von Romandriß hätten die Bopforten des Kommandanten von Jol eine deutsche Streifung abgefangen...

Die Schicksale unserer fliegenden Kreuzer.

Bei Beginn des Krieges verlegten sich sieben deutsche Kreuzer, die sich fern der Heimat befanden, auf die Jagd nach feindlichen Schiffen. Die Königsberg mußte ihre Tätigkeit zuerst einstellen...

WTB London, 16. Jan. (Telegr.)

Die Times veröffentlicht einen Brief aus Belgien, worin die Ansicht eines erfahrenen Fliegers ausgesprochen wird, daß man den feindlichen Flugzeugen nur mit Hilfe kleiner, sehr steigender Flugzeuge entgegenzutreten könne...

Der Krieg über See.

Der Kampf um Deutsch-Südwestafrika.

WTB Pretoria, 16. Jan. (Telegr.) Aus Pretoria wird am 13. gemeldet, im Verlauf der Befreiung von Romandriß hätten die Bopforten des Kommandanten von Jol eine deutsche Streifung abgefangen...

Die Schicksale unserer fliegenden Kreuzer.

Bei Beginn des Krieges verlegten sich sieben deutsche Kreuzer, die sich fern der Heimat befanden, auf die Jagd nach feindlichen Schiffen. Die Königsberg mußte ihre Tätigkeit zuerst einstellen...

Kriegskalender 185. Blatt der Kölnischen Zeitung.

WTB Großes Hauptquartier, 16. Jan. (Telegr.) Am 17. des Monats Januar wird die 185. Ausgabe des Kriegskalenders der Kölnischen Zeitung herausgegeben...

Theater und Musik.

Gr. Stadtbach. Zwei gut besuchte Singschulkonzerte unter Cees hatten großen Erfolg...

deutschfreundlich. Sie hätten jetzt die Engländer durch-

Ein deutschsprechender japanischer Offizier erzählte einem Sanitäts-

Zu den geschäftlichen Bemerkungen der Engländer sagte der

WTB Wien, 16. Jan. (Telegr.) Die Firma Böhler stellte der

WTB Malta, 16. Jan. (Telegr.) Eine starke Abteilung des

Der Krieg im Orient.

Die Kämpfe im Kaukasus.

Ag von der holländischen Grenze, 16. Jan. (Telegr.)

Unter 13 wird amtlich gemeldet: Die Kämpfe in dem

Die Türken in Persien.

Ag von der holländischen Grenze, 16. Jan. (Telegr.)

Aus Teheran meldet das Kaiserliche Bureau unterm 15.: Es

Die Neutralen.

Die Unzufriedenheit mit England.

Zürich, 16. Jan. (Telegr.) Einem Vertreter der Daily

Zürich, 16. Jan. (Telegr.) In der schweizerischen Presse

welchem Grade Englands strategisch militärische Interessen durch

Spezialer behandelt dann die unvermeidlichen Einwirkungen,

Spezialer berichtet dann die Schwierigkeit, die sich in der

Die Zeitung schreibt: Ein solches Wohlwollen gegen die kleinen

Unter dem Titel Was will England? befaßt sich Stoa-

England und der schwedische Handel.

WTB Washington, 16. Jan. (Telegr.) Meldung des Reuters-

X Dresden, 16. Jan. (Telegr.) Die städtische Sparkasse in

WTB Berlin, 16. Jan. (Telegr.) Der Reichs-Anzeiger veröffent-

WTB London, 16. Jan. (Telegr.) Die amerikanische Bot-

die vom Krieger Gericht als gute Preise erklärten fünf norwe-

Zürich, 16. Jan. (Telegr.) Die Mailänder Berseveranga

Zürich, 16. Jan. (Telegr.) Der neue schweizerische

Die Neuw Courant arbeitet mit einer Gänzung.

Der Neuw Courant vom 12. Januar lesen wir:

Auf dieses angebliche Zitat aus der Kölnischen Zeitung sind wir

WTB Washington, 16. Jan. (Telegr.) Meldung des Reuters-

X Dresden, 16. Jan. (Telegr.) Die städtische Sparkasse in

WTB Berlin, 16. Jan. (Telegr.) Der Reichs-Anzeiger veröffent-

WTB London, 16. Jan. (Telegr.) Die amerikanische Bot-

heim in Wasser untergebrachten verumdeten Krieger beträgt

Das Erdbeben in Mittelitalien.

Ag Berlin, 16. Jan. (Telegr.) Bis gestern abend hat ein

WTB Saragossa, 16. Jan. (Telegr.) Richtig um 11 Uhr heute

Nachrichten aus Westdeutschland.

Z Krefeld, 15. Jan. In der letzten Sitzung der Stadträte

Leipzig, 15. Jan. Auf dem Anstellungsgebiete an der Reien-

Neueste Nachrichten.

WTB Berlin, 16. Jan. (Telegr.) Nach Auslaufen von Kriegs-

Verlustliste Nr. 125.

(Schluß aus Nr. 57.)

Infanterie-Regiment Nr. 143, Streifzug I, C. Magb. Sperrn am

Infanterie-Regiment Nr. 158, Paderborn, Truppenübungsplatz Senne.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Infanterie-Regiment Nr. 159, Mühlheim a. d. Ruhr, Gelsen. Wehrm.

Hierzu das Literatur- und Unterhaltungsblatt Nr. 59.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Drathberichte vom 16. Januar.

Berlin. Im freien Verkehr an der Börse behauptete die Kriegsanleihe ihren gestiegenen Stand und auch die andern deutschen Anleihen waren wenig verändert.

Frankfurt. Die Haltung war im freien Verkehr heute wieder recht fest. Fünfprozentige Kriegsanleihe, für die sich andauernd starker Begehr zeigt, überschritten den Nennwert.

Götha. Die Göthaer Feuerversicherungsbank hat die Gegenversicherung 72% und in der Einbruchdiebstahlversicherung gemäß der niedrigeren Einzahlung ein Drittel des vorstehenden Satzes, also 24% der eingezahlten Prämie, zurückgewährt.

Wien. Im freien Verkehr wurden heute amnestisch Kredit zu 5% Staatsbahn zu 5%, Südbahn zu 5%, Waffabrik zu 8%, Eisenwerke waren abgeschwächt.

Warenberichte. Köln. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Frankfurt. 16. Jan. Baumwolle. Rohland hat laut Frkf. Ztg. seine heimische Baumwolle mit einer Steuer von 2 1/2 Rubel belegt.

Australische Wollauktion. Die Auktion von Wolle aus Australien und Neuseeland fand am 12. d. in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1914 auf 61422 B. gegen 1314106 B. in der entsprechenden Zeit des Vorjahres, zeigt also einen Anstieg von 202184 B.

Viehmärkte. Berlin. 16. Jan. Vom Viehmarkt stante. 1932 Bullen, 1029 Ochsen, 2212 Kühe und Kälber, 1294 Schweine und 17058 Schafe. Besatz wurde für 50% Lebendgewicht oder Schlachtgewicht in Markt.

Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat in Essen. Am 23. d. M. findet eine Versammlung der Zechebesitzer mit folgender Tagesordnung statt: 1. Erneuerung des Beirats. 2. Wahl der Mitglieder der Kommission u. d. Koks-Kommission und der Briquet-Kommission.

Vom Kohlenmarkt. Die derzeit am Kohlenmarkt herrschende Knappheit und die dadurch bedingte hohe Preislage rufen, wie uns berichtet wird, eigenartige Erscheinungen im Verkehr der Zeche mit dem Handel und mit den Verbrauchern hervor.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Frankfurt. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Wien. 16. Jan. Getreide. Am hiesigen Markt zeigen sich heute die Preise für Mehl, Weizen und Roggenmehl.

Statt besonderer Anzeige. Gestern nacht verschied nach langem, schwerem Leiden unser inniggeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager Onkel Hermann Marcus.

Statt besonderer Anzeige. Am 9. Januar starb den Helden Tod für König und Vaterland infolge schwerer Kopfverwundung, die derselbe am 10. Novbr. 1914 im Schützengraben bei Somme-Py erlitt.

Statt besonderer Anzeige. Die glückliche Geburt eines kleinen neuen Vaterlandsverteidigers zeigt tiefbezoget Frau Wwe. Oberleutnant Alfred Schieper geb. Delpy.

Statt besonderer Anzeige. Fern von der Heimat starb am 12. Dezember 1914 infolge eines Granatschusses in Thinauort (Frankreich) ein Heldentod fürs Vaterland mein inniggeliebter Sohn, unser treuer Bruder, Schwager, Neffe und Onkel Hermann Katz.

Heimholen gefallener Krieger unter Begleitung von Vertrauensleuten in eigenen Kraftwagen.

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Inhaber Medard Kuckelcorn Köln, Friesenstrasse 34-36.

Beerdigungs-Anstalt Gebrüder Pilartz Köln, Streitzeuggasse 19.

WERKSTÄTTE FÜR KÜNSTLERISCHE WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN Brautausstattungen in jeder Preislage.

Die Verlobung ihrer Tochter Grete mit Herrn Albert Gumpertz beehren sich ergebenst mitzuteilen J. Coppel und Frau Sabine geb. Mildenberg.

Statt Karten! Ihre in Breslau vollzogene Kriegstraum zeigen an Regierungs-Assessor Fritz Hoffmann.

Möbel - Kunstgewerbehaus - Dekoration Wir bitten unsere große interessante Mustermuster-Anstaltung das die Kisten, Beste Arbeit bei künstlerischer Durchführung zu mäßigen Preisen.

J. Verhagen & Co. Hoflieferanten Uhrenhandlung Köln, Hohe Straße 101.

Wer liefert vorschriftsmäß. Militär-Hufeisen und Militär-Schraubstollen 13x12mm und 16x13mm, in stumpfer und scharfer Ausführung.

Nic. Jos. Baum, Köln Alter Markt In meinem Inventur-Ausverkauf sind alle Jackenkleider, Mäntel, Kostüme, Hüte, Pelze, Blusen usw.

Seiden-Haus Köln Inventur-Ausverkauf 7 nur Zeppelinstraße 7

Blusen Seidene Kleider Mäntel und Jackenkleider Seidenstoffe

Drehbänke für 10cm-Granaten zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Lieferzeit unter C E 1168 an die Exp. d. Bl.

Statt besonderer Anzeige. Hermann Marcus Herr Ingenieur

Herr Ingenieur Hermann Marcus Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Gertrud Marcus geb. Löwenhaupt Meize Marcus Margot Marcus.

Beerdigungs-Anstalt Gebrüder Pilartz Köln, Streitzeuggasse 19.

Die Verlobung ihrer Tochter Grete mit Herrn Albert Gumpertz beehren sich ergebenst mitzuteilen J. Coppel und Frau Sabine geb. Mildenberg.

Statt Karten! Ihre in Breslau vollzogene Kriegstraum zeigen an Regierungs-Assessor Fritz Hoffmann.

Möbel - Kunstgewerbehaus - Dekoration Wir bitten unsere große interessante Mustermuster-Anstaltung das die Kisten, Beste Arbeit bei künstlerischer Durchführung zu mäßigen Preisen.

J. Verhagen & Co. Hoflieferanten Uhrenhandlung Köln, Hohe Straße 101.

Wer liefert vorschriftsmäß. Militär-Hufeisen und Militär-Schraubstollen 13x12mm und 16x13mm, in stumpfer und scharfer Ausführung.

Wer liefert vorschriftsmäß. Militär-Hufeisen und Militär-Schraubstollen 13x12mm und 16x13mm, in stumpfer und scharfer Ausführung.

Nic. Jos. Baum, Köln Alter Markt In meinem Inventur-Ausverkauf sind alle Jackenkleider, Mäntel, Kostüme, Hüte, Pelze, Blusen usw.

Seiden-Haus Köln Inventur-Ausverkauf 7 nur Zeppelinstraße 7

Blusen Seidene Kleider Mäntel und Jackenkleider Seidenstoffe

Beerdigungs-Anstalt Gebrüder Pilartz Köln, Streitzeuggasse 19.

Sanatorium Hofheim a. Taunus Kurhaus für Nervenanke und Erholungsbedürftige bleibt geöffnet und eignet sich besonders für Herbst- u. Winterkuren.

Spezialität in Anfertigung von Kunstschuhen auch nach individuellen Vorschriften für Licht, Brand, X-ray, Blut-Flut-Flut, Velnchen- und Sehnenentzündung, Tausende in Gebrauch, u. in Apparaten von Kurzfüßen.

Beilpicken-taschen zum Stutzen, Nieten u. Nähen. Ang. u. B. P. 1157 an Exp.

Geschloßkörbe u. Bocksattel? Angebote unter P 84 an die Exped. d. Bl.

Militär-Hufeisen in großen Quantit., leicht Nr. 1 bis 13, schwerer Nr. 6-15, zur Lieferung Febr.-April gesch.

Sap. Olein preiswert abzugeben. Anfr. mit Meugengabe u. H C 6401 an Rudolf Mosse, Köln.

Beteiligung mit 20-30 Mille an lohnender Kriegsverwaltung gesucht. Ang. u. C 8 1181 an d. Exp. d. Bl.

Betriebsleiter
für ein neu zu errichtendes Geschloß-
preßwerk mit reichen Erfahrungen in
dieser Sonderfabrikation
von großer mitteldeutscher Aktiengesellschaft
zu baldigstem Eintritt
gesucht.
Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsan-
sprüchen u. Eintrittstermin erbeten unter
E K 1099 an die Exp. d. Bl.

Wir suchen für unser
Verkaufsbureau
für Fabrikate der
Drahtverfeinerung
einen tüchtigen
Vorsteher.
Es wird nur auf einen solchen Herrn reflektiert, welcher das
Geschäft in **gezogenem Draht** und die einschlägigen Ver-
hältnisse durch und durch kennt.
Bewerber wollen Angebote mit Angabe des Lebenslaufes, des
alters und der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Photographie
und Zeugnisabschriften an uns richten.
Eisen- und Stahlwerk Hoesch
Aktiengesellschaft in Dortmund.

Kolonialwaren, Delikatessen.
Tücht. zuverläss. u. gutempfohlener
junger Mann als
Lagerist
z. bald. Eintritt gesucht.
Nur branchekund. u. vollständ. militä-
re Herren, welche schon in größ. Lager-
betrieben tätig waren, wollen ausführ-
liche Offerte m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr.
einreichen.
Schade u. Füllgrabe
Frankfurt a. M.

Größere Stoffhandschuhfabrik Sachsens
sucht
tüchtigen, fleißigen
Vertreter
für das Rheinland und Westfalen
welcher in Stoffhandschuhen schon gearbeitet hat, die dortige
Kundschaft kennt und bei Warenhäusern sowie größeren
Modewaren- und Detailgeschäften gut eingeführt ist. Bevor-
zugt werden solche Bewerber, welche schon für
Grössisten gearbeitet haben.
Angebote erb. unter B X 1161 an die Exp. d. Bl.

Reisende, Agenten, Verkäufer
verdienen spielend leicht täglich
20 bis 30 Mark
durch den Verkauf einer heute
vielseitig und nützlichen Neuheit
an Wiederverkäufer.
Runges Handwärmer „Optima“
— der beste, der billigste
Taschen-Ofen
für unsere Soldaten im Felde.
Ladenpreis p. Stück einschließl.
8 Glühkörper u. Feldkarton Mk. 1.—
Vertretern hoher Rabatt.
Verlangen Sie Offerte m. Muster u. Nachnahme.
H. Timmann, Inh. Harald Runge, Hannover 5.

Großes Fabrikgeschäft
sucht für die Buchhaltungs-Korrespondenz zum mögl. sofortigen
Eintritt einen
jüngern Beamten
aus dem Bankfach. Flottes, zuverlässiges Arbeiten und Beherr-
schung des Verkehrs mit den Banken Bedingung.
Ausführliche Angebote unter X X 1081 an die Exp. d. Bl.

Zum bald. Eintritt w. ein erfahrener
Buchhalter
der auch d. fibrigen Kontorarbeiten w. Korresp. usw. zu
erled. hat, gesucht. Bevorzugt werden Herren, die bereits
derartigen Posten in
Herren-Konfektions-Gesch.
bekl. haben u. in der einschläg. Reklame bewandert sind.
Angab. nebst Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten unter
C K 1173 an die Exp. d. Bl.

Bei den
Artilleriedepots und
Bekleidungsämtern
vorzüglich eingeführt, seit über
40 Jahren bestehende, handels-
rechtl. einget. Firma mit persönl.
lichen Beziehungen zu den maß-
gebenden Stellen
sucht die
Vertretung
nur leistungsfähiger Fabrikanten
von Heeresbedarfartikeln, welche
durch die Handelskammer legiti-
miert sind. Ang. u. F N 1962
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Köln, erbeten. H32

Für leichtverfügbare Artikel der
Schreibwarenbranche
sucht
Kriegsartikel
werden rührige Vertreter
gesucht. Nur eingeführte Herren
der Schreibwarenbranche werden
berücks. Ang. m. Refer. erbet. u.
S 31 6552 an R. Mosse, Köln.

Artilleriedepots
Bekleidungsämter.
Ca. 40 Jahre bestehende kapita-
lkräftige Firma sucht bei Be-
hörden, Militärreflektanten u. a.
Größen gut eingeführte
Vertreter
in Hauptstädten und Provinzen,
große Heereslieferungen bereits
abgeschlossen.
Ausführliche Angebote mit Referen-
zen unter 19407 an die
Ann.-Exp. d. A. Baumgarten,
Barmen.

Junger Textiltechn.
geb. Kaufmann, sucht per-
bald Stellung in einem Fa-
bricgeschäft, wo Gelegen-
heit geboten, sich später
mit größerem Kapital zu be-
tätigen. Gell. Angeb. erb. u.
F P 9611 an die Exp. d. Bl.

Kriegsmaterial.
Wir fabrizieren
Zeltbahn-Garnituren
in Aluminium und Messing weiß, lieferbar Anfang Februar zu
günstigen Preisen.
Phönix Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Unna i. Westf.

Königliche Akademie für
graphische Künste und Buchgewerbe
in Leipzig,
Wächterstraße 11.
Schuljahr 1915/16.
Sommer 1. März — 17. Juli.
Winter 18. Oktober 1915 — 29. Februar 1916.

Deutsche Bohrhammer
Deutsche Dampfkrane
Deutsche Ketten
Deutsche Kompressoren
Deutsche Krane aller Art
Deutsche Selbstgreifer
liefert in kürzester Zeit, zum Teil
sofort ab Lager.

Größeres rhein. Stahlformgußwerk
sucht
zum sofortigen Eintritt jüngern tüchtigen
Einkaufsbeamten.
Angebote mit Angabe des frühesten Eintritte-
termins, Gehaltsansprüchen und Lebenslauf unter
C M 1175 an die Exp. d. Bl.

Für Bureau
tücht. junger Mann
eventl. Fräulein
mit sämtlichen Kontorarbeiten
durchaus vertraut, zum sofor-
tigen Eintritt gesucht.
Solche, die in der Rohrpro-
duktionsbranche tätig waren,
bevorzugt.
Schriftliche Angebote mit Geh-
altsansprüchen an
Ernst Schenk, Call-Eifel
Filtzfabrik.

Offene Stellen aller Berufe
enthält stets
die Zeitung: **Deutsche Vakan-**
zen-Post. Eßlingen 116.

Buchhalter
tüchtig, erfahrener, bilanzsich.
Herr, wird von einem Fabrik-
bureau zur Leitung der Buch-
halterei sofort gesucht. G.
Zeugn. nur in Abschr. erw.
Angab. unter O B 2394 an
F.-Exp. d. Bl. in Köln-Ehrenfeld.

Kontorist
möglichst mit der Kolonialwar-
branche vertraut, sowie
Lagerkommis
durchaus branchekundig, für bal-
digen Eintritt von Großhandlung
gesucht. Ausführl. Angeb. mit
Gehaltsansprüchen u. C Q 1179
an die Exp. d. Bl.

Buchhandlung
verbunden mit Kunst- u. Musi-
kalienhandlung, einen
Lehrling
der die Berechtigung zum ein-
jährig-freiwill. Militärdienst hat.
Umfassende Ausbildung unter
meiner persönlichen Anleitung.
B. Hartmann
in Elberfeld
Kaiserstraße 38.

Suche für meine Sohn,
der weg. der Kriegsunruhen
seine Lehrzeit unvollendet
am Ende zurückverfallen ist, eine
Stelle als Volontär in der
Lebensmittel-
branche. Gell. Angeb. u.
C 6530 an Heiner, Elster,
Altona a. E.

Gutsverwalter
mit schön. Vermögen, Mitte der
40er, übernimmt zu Frühjahr od.
nach Belieben die Verwaltung
eines Gutes, wo der Herr fehlt
od. im Felde ist. Angeb. unter
D L 907 an die Exp. d. Bl. (2a)

Chauffeur
gesucht.
Westfälische Kohlen-
zeche sucht
militärfreien, verheirateten
Chauffeur
in dauernder Stellung.
Nur mehrjährig, sicherer
Fahrer mit besten Zeugnissen
wird berücksichtigt.
Schriftl. Meldungen mit An-
gaben über Ausbildung, bisher.
Stellungen u. Gehaltsanspr. unter
M Z 676 an Ed. Krause,
Ann.-Exp., Essen.

Kammerdiener.
Offerten mit Zeugnissen und
Photographie.
Graf F. E. Metternich
Hüsten i. Westf.
Zuv. geb., öfnt. Frül., 40erjn.
ev. pilchtr. u. gewissenh. od.
i. Küche u. ganz Hausw., u. selbst.
St. z. Führt. d. Hsh. Ang. m. n. Ang. u.
X 100 G. Geerkens. A. E. Hagen W.

Geldschränke
weit unter Preis
abzug. Anfrag. unter B S 1069
an die Exp. d. Ztr.

Overland
Tourenwagen
Lieferwagen
Chassis
sofort lieferbar ab Köln.
Verlangen Sie neuestes
Preisblatt u. Beschreibung
Overland Automobil-Gesellschaft
Köln a. Rh. Brückenstr. 5/9.

1300 Dtzd. Paar
reinwollene Socken
grau, meliert und schwarz, gute, schwere Qualitäten, sofort lie-
ferbar, billig zu verkaufen. Angeb. u. D C 1191 an d. Exp. d. Bl. (5b)

1 Doppelwagen Schokolade
eigener Import von ersten Schweizer Fabriken:
Cailler, Suchard, Klaus, Kohler, Lindt, Croisier usw.
6200 kg Haushalt
2200 kg Milch
4050 kg Block
in sortierten Sendungen sofort ab Lager nur an Selbst-
kassakäufer preiswert abzugeben bei
Albert Grünwald, Köln, Lindenstr. 36.
Fernspr. A 5274.

Kompositionskerzen
Kakaobohnen
ca. 3000 kg abzugeben. Gell. Anfragen Hotel Belgischer Hof,
Köln, Zimmer Nr. 65.

Für Heereslieferanten
„RHENUS“
ELEMENTE-FABRIK
COÛLN-EHRENFELD
Spezialfabrik für
Taschenlampenbatterien
Verlangen Sie Preisliste!

Rollschnallen
16mm, 19mm, 21mm
per Februar, größte Quan-
titäten abzugeben.
Schachzow u. Preuss
Berlin C 2
Neue Promenade 6 (H32
Tel. Amt Norden 9623, 10533.

Weißblechabfälle
neue, von Werken zu kaufen
gesucht, auf Wunsch Zinn in
Gegengerichtung. Angeb. unter
S 300 an Ann.-Exp. D. Schür-
mann, Düsseldorf.

Hufstollen
werden geföhrt u. angeschliffen.
Anfr. unter D S 914 an die
Exp. d. Bl.

Stahlblech-
Schweifeln
und andere Eisenwarenartikel?
Anfr. bei u. H 166 Q Haasen-
stein & Vogler, Basel, Schweiz.

Eisenblech-
Stanzarbeiten
bis 13mm stark
liefern schnellstens
Schmiedeeisernes
Rippenrohr- u. Stanzwerk
G. m. b. H.
Mülheim-Ruhr I.

Kriegsversicherung.
Noch nicht Wehrpflichtige, Rekruten, Kriegswillige, Landwehr und
Landsturm, Ersatzreservisten, Sanitäts- und Militärbeamte können noch an-
genommen werden.
„Germania“ Lebensversicherungs-Aktien-
Gesellschaft zu Stettin.
Die Bezirksverwaltung für die
Reg.-Bez. Köln, Aachen,
Koblenz, Trier:
Cöln, Richmodstraße 8.
Tel. A 3286.
Die Bezirksverwaltung für den
Reg.-Bez. Düsseldorf:
Düsseldorf, Eckstraße 8.
Tel. 10301.

Zahnbürsten
in allen Sorten u. Preisen, Garantie für Haltbarkeit, liefern als **Spezialität**
Worringer & Co.
Köln-Sülz Fernspr. B 2698.
(Nur Engros-Verk.)

M. TEINER & SOHN
AG
PARADIES-
BEITEN-
FABRIK
COLN A/RH
SCHILDERGASSE
47/49
Nach stattgefundener
Inventur
haben wir alle Restbestände u. einzelnen
Bettstellen
Woll- u. Daunen-Decken
Bettwäsche
Frisiertoiletten u. Einzelmöbel
herabgesetzt
zum Teil unter Selbstkosten.

Mehrere
gut erhaltene
Flügel - - - - - 1000,-
Pianos - - - - - 300,-
Harmoniums - - - 100,-
Flügel - - - - - 1100,-
Kauf—Miete mit Kauf—Eintauch
Obladen Nachf.
Köln, Hohenzollernring 5
am Opernhaus

Deutsche Gesellschaft
für Kaufmanns-
Ehrerholungsheim.
Hotel
Hohenzollern
Köln am Friesenplatz.
Bestens empfohlen. 42
Zimmer von 250 Mark an
mit allen Bequemlichkeiten.
Bes. Heine, Becker.
Wein-Restaurant 12d

Schöllner
Köln, Langgasse, Ecke Eisenstr.
u. Weine und Biere.
Separate Nischen.
Nur diese Woche!!!
Jahrgang 1913
und früher! versenden ge-
tes. kompl. von Dänein Neues
Blatt, von Dänein Neues
Gute Stunde, Welt u. Haus, Buch
für Alle, Gartenlaube, Land
und Meer, Berliner Illustr., Zig., Mege-
dorder, Flieg. Blätter d. 2. u. 3. St.
p. 3. u. 4. Bei Bestellung von 5 Jahrg-
gängen ein Jahrgang gratis.
Germania, Berlin
Stallschreiberstr. 13.

Konkurs
verhät durch außergerichtl.
Vergleich, Moratorien, Sanie-
rungen usw. (m. evtl. Kapital-
beschaffung), worüber erste
Referenzen. Sg
Hermann Kaufmann
Traud-
u. Bankkommissionärgeschäft
Düsseldorf
Alexandersstr. 21. Tel. 1479.

10000 Meter
vorschriftsmäßiges
Mantelkuch
Januar, Februar, März
Max Schild, Bonn.
Köln, Hotel Monopol (2a)
Mont. Nachm. 3-4.

50-100 Ztr.
1a. reine
Schokolade
zu 110 u. 120 Pf. reines
23% Fett, zu 1/2 2.- per
Pfd. abzugeben. Angeb. u.
C A 2680 an die Exp. d. Bl.
Dieses Blatt. 42

Heeres-
lieferanten
von durchweg nur vorschriftsm.
Segelkuch-Touillaten, sowie drei-
teilig. Patronenmaschinen erhalten
durch Vermittlung eines bei den
Aemtern gut eingef. Kaufm. sofort
direkte Aufträge bei selbstiger
Anleitung. Drahtlos u. Muster-
Eisensend. evtl. per Nachnahme
an J. Mewis, Kaiserhof,
Münster i. W. 2d

Hufstollen
200 Mille, 13x16mm, stumpf u.
scharfe, in 3 Wochen lieferbar,
gesucht. Angeb. u. W 1035
an d. Exp. d. Bl. erbeten. (Vc)

Beilpicken.
10000 St. Infant-Beilpicken,
vorschriftsmäßig, hat sol. abzug.
gesucht. Höchstpreis 1.000,-
1180 an die Exp. d. Bl. Hf

Geschäfts-
Wagenpferde.
Einige kräftige Schimmel
gesucht. Angeb. u. Beschreibung
u. Preisangabe u. B 305 an
Ann.-Exp. D. Schürmann,
Düsseldorf.

Kalbfellornister
sowohl zu sortieren wie raiter-
lichen Bezügen zu kaufen ge-
sucht. Gell. Angeb. erbeten u.
L T 354 an die Exp. d. Bl. 2b

100 000 Broth. Ledergarn.
60 000 Broth. feldgr.
Jan., Febr., März je 20 000
**je 1000 Rucksäcke, Radfahr-
Garn, Pulswärmer.**
Gell. Ang. u. R U 1075 an
die Exp. d. Bl. Hg

Patronentaschen
3leil., 99. Febr. u. Märzlieferung,
gr. Posten abzug. Ang. u. U 8093
Jak. Mayer, A. E. Frankfurt a. M. (pi)

Pionier-Schanzenzeuge
u. Ledertaschen dazu, vor-
schriftsmäßig, in lid. Lieferungen
ges. Gell. Eil.-Ang. u. U M 829
an die Exp. d. Bl. 2e

Kaufe 3 Millionen Eisenäg.
(Hühner), Größe 1-4, 100000
Paar Vorderschneidmesser
mit Soli- od. Vachledereinfäge,
Größe 27-30, Breite 5-6. Ang.
u. G K 981 an die Exp. (ed)

Inf. u. Pion.-Koppel 1. u. 2. u. 3.
Gewehrriemen mit Schloß
A 2 290, Traggerüste i. Tor-
nier p. P. 4 675, wöchentl. in
2-3000 Stück lieferbar. Gell. An-
geb. u. U N 980 an d. Exp. (ce)

Mitwirkung der Schüler bei der Erziehung. Ich weiß, daß sowohl die Geschichte des Kaiserreichs als auch die praktische Erfahrung...

Fast ebenso wichtig wie die Einführung solcher Einrichtungen ist es, daß Lehrer und Eltern an die Leistungen und an das Verhalten der Schüler nicht mit Bewertungsmethoden herantreten...

Die Beispiele liegen hier beliebig vermehren, welche zeigen, daß unser heutiger Schulbetrieb es entweder vermag, Gelegenheiten zu schaffen...

Der Name „England“ ein Mißton.

Es ist bekannt, daß auf dem ganzen Kontinent, Staaten ausgenommen, der Name „England“ ein Mißton ist. Die Portugiesen haben uns, weil wir uns in ihre Angelegenheiten gemischt...

Dieses bittere Gefühlnis legte am 8. November 1814 das Morning Chronicle ab, im Anschluß an die Ironie des englischen Prinzenregenten. Es wird wiederholt nicht lange dauern, und die Frage wird an der Themse Wort für Wort wiederholt werden...

Wenn sich unsere Staatsmänner erinnern wollen, weshalb eine unermessliche Anzahl von französischen Gefangenen während des Krieges in englischen Gefängnissen gestorben sind...

Die Times war neulich auf die Befremdung, die Napoleons Politikminister Fouqué stempellos in allen bestetzten Ländern betrieb hatte, auf die Journale in französischer Sprache...

Seitdem Amerika eine Unabhängigkeit erlangte, hat England ununterbrochen alles getan, um die Amerikaner zu mißhandeln. Es hat auf den Meeren Karabereien ausgesandt, die es nie wird verantworten können...

Es war auch nicht das letzte Mal, daß die englische Regierung durch ihr Gold die Ander und was sie sonst noch an unglücklichen Heere- und Militärstrafen aufreihen konnte...

Wir haben die neuesten französischen Tagblätter erhalten: sie geben uns fast den größten Haß, den ein Einwohner der französischen Departements die von den Köpfen auf dem rechten Rheinufer ausströmenden Vermittlungen so förmlich als auf dem rechten Rheinufer...

Die „Verwülfungen der Kofaken auf dem rechten Rheinufer“, das war einer der Fouqué-Haas-Büchle, die über London in die Welt geleitet wurden; die Russen hatten sich am rechten Rheinufer gar nicht aufgehoben...

Die Truppen, welche wir in Amerika empfinden, veranlaßte die Bewegung mehrerer Kanonen Regimenter, z. B. des 15., 90. und 96. aus Westindien nach Kanada...

England, das auch jetzt wieder indische und kanadische Regimenter hin- und herwirft, braucht sich diesmal nicht zu sorgen; dank Deutschland und Österreich-Ungarn werden sich die Russen nicht auf Kosten ihrer Verbündeten und überhaupt wohl nicht vergrößern...

Es schämte der Rorfe, während die lange Komödie des Wiener Kongresses begann, daß für Europas Glück forsende England ein. Und das schon wieder Morning Chronicle beginnt am 21. September 1814 die Frage über die Friedensfrüchte...

Über die Mißwirkungen des Krieges und der allgemeinen diplomatischen Lage spricht wieder das österreichische Morning Chronicle: Während seiner Epoche des Krieges waren die Ausführenden Englands weniger günstig, als im jetzigen Augenblick...

Diese neue Selbstbefreiung, die der eingangs wiedergegebenen würdig zur Seite steht, enthält uns die Tatsache, daß das heute so schneidrig über England eingelassene, im amerikanischen Krieg Granatmetzen verlor und Gebäude zerstört zu haben...

Man scheint auf dem Wiener Kongreß dem Kabinett von England die Art zu erklären, wie es früher England gegen Bonaparte tat. Dieser wollte nämlich seinen Despotismus auf dem ganzen Festland ausbreiten...

Dieser kleine Stich aus Paris war nicht übel. Dafür hatte in dieser Zeit der Wiener Kongreß-Stritten, wo man sich gegenseitlich die Wahrheit sagte, England einen Trost in seiner Behandlung in Rom. Ein Blatt schreibt:

Es ist merkwürdig, daß unter allen auswärtigen der englische hat den größten Einfluß in Rom. Bei einem heiligen Fest, dem die Kardinalen die Gefandten und die irischen, zu Rom weilenden Prälaten bezeichnen...

Im Winterkamp, hundert Jahre später, mußte England eiligst eine Sondergesandtschaft ernennen, da es dem Balthasar eine Vertretung mehr hatte; aber es ist dort kein Grund mehr vorhanden, in Gegenwart der irischen Prälaten „God save the King“ rufen anzuhören...

Also damals hat man in England die auch nur scheinbare Vereinigung Polens mit Rußland als eine Bedrohung für Preußen und Österreich an, zumal damit alle Länder mit slavischen Bevölkerung in den russischen Einfluß geraten müßten...

Währenddem viele deutsche Blätter die Angelegenheiten des Wiener Kongresses so gut wie benachlässigt und denselben meistens aus dem Auge gelassen, befaßte der Kanzler der Schatzkammer von England in der öffentlichen Parliamentsungang, er habe noch nicht angetreten...

Die Rheinländer bewahren ihren Humor. Da aber die Londoner Anträge kein Ende nehmen wollten, kam der Jar eine late Duffe an die russische Adresse...

... Der Kaiser von Rußland will seinen Einfluß auf Deutschland ausüben; allein er kann nicht zugeben, daß dieses Land der Schatzkammer werde, wo Frankreich und England ihre Streitigkeiten ausfechten...

Die Times fährt fort, den mit den Vereinigten Staaten von Amerika am Weihnachtstage abgeschlossenen Frieden ausgiebig zu loben. Dies vornehmste Organ war demnach schon vor hundert Jahren „gütig“...

Vor 1793 betrug unsere Staatsschuld ungefähr 214 Millionen Pfund Sterling, 1813 etwa 718, wozu noch 39 Millionen für Zinsen und Anleihekosten kommen...

Bei Betrachtung der Rechnung hörte alle englische Begeisterung auf. Wie wird es erst nach diesem Jahre sein? Befonders was alles noch auf die allgemeine Dienstpflicht hinweist...

Von dem Augenblick an, wo England eine von den großen Mächten in Europa zu sein begann, hat es auf ein freies Land zu sein. Und sobald sich zu einer solchen Politik Ihre Zukunft nehmen, werde ich mich genötigt sehen, darauf zu verzichten...

Wie ich das Eisene Kreuz erwarb.

Als unsere Kompagnie zum ersten Male in die Stellung zwischen B. und C. eingedrungen war, fiel uns ein etwa 80 bis 90 m vor unserer Front gelegenes, merkwürdig art erhaltenes Haus auf...

Es dauerte nicht lange, bis wir wieder in dieselbe Stellung kamen. Unter erster Nacht die dunkle Nacht galt dem feindlichen Hause. Es stand noch im Dunkeln, als wir trafen die vier Pioniere ein...

Unter erster Nacht die dunkle Nacht galt dem feindlichen Hause. Es stand noch im Dunkeln, als wir trafen die vier Pioniere ein. Sie waren nicht glücklich geblieben, immer dunkler, und als gegen 9 Uhr ein leiser Spritzengeräusch...

Unter erster Nacht die dunkle Nacht galt dem feindlichen Hause. Es stand noch im Dunkeln, als wir trafen die vier Pioniere ein. Sie waren nicht glücklich geblieben, immer dunkler, und als gegen 9 Uhr ein leiser Spritzengeräusch...

Bücherbesprechungen.

Kriegsliteratur.

Eine recht eigenartige und auch ungewöhnliche Sammlung liegt uns vor aus dem Verlag von Albert Langen in München, Standard wesen und Fahren, Lieber aus großen Tagen...

Dreizehnte Folge

leben erziehen!

Kriegs-Depeschen der Kölnischen Zeitung in Köln. Erscheinen in Hefen in zwangloser Reihenfolge.

Preis in Einzelbänden 10 Pf. Bestand nach auswärts, mit gegen vorherige Einzahlung des Betrages für 5 Stück, einjäh. Porto, M. — 13...

Von der 1. bis 10. Folge können in halbleinen gebundene Exemplare gegen Voreinsendung des Betrages von M. 1.45 einschließlich Porto bezogen werden.

M. DuMont Schauberg • Köln a. Rhein (Kölnische Zeitung) Bestellungen an „Abteilung Buchdruckerei“ erbeten.

grotes und unsern Geschmack zuwider. Die Sammlung ist also ungleichwertig. Als Beispiel des Tüchtigsten der Gesandtschaften ist folgende Strophe angeführt:

Es floß das Blut aus seiner Brust, Wie Gold so gold aus seiner Brust. Und eine Strophe des Kofakenliedes lautet: Räucher macht aus Soldaten Heubrot!

Nachdem in Eiter-Somlos Handbuch des Völkerrechts (Verlag B. Rothhammer, Stuttgart) mehrere gute Arbeiten veröffentlicht worden sind, kommt jetzt als Teil des vierten Bandes „Das Seerecht“...

Schöne Literatur.

Als letzter Band der Dübnow-Bücher sind im Verlag von Alfred Junfermann in Hamburg, neu herausgegeben von Jakob Dübnow, Alfred Groths Briefe über Höpffing und Plattdeutsch erschienen. Diese Briefe, in denen sich der Begründer der neuplatdeutschen Literatur...

Zwei Albert Mann in Bonn hat Grete Mann, die Gattin des bekannten Literaturkritikers, unter dem Titel „Mein Vater“ ein Novellenbuch von jenseitiger Eigenart veröffentlicht. Im Buch der Aufzeichnungen eines alten Bonners gibt sie uns psychologische Probleme...

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Aug. Chamblay... Redaktionelle Zweigstelle: Berlin NW 1, Unter den Linden 99.

Fernsprecher: Nr. A 5361 - A 5362 A 5363 - A 5364 - A 5365 - A 5366 - A 5367

Zweite Morgen-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends...

Bezugspreis: in Köln 7 M., in Deutschland 8 M. vierteljährlich... Haupt-Expedition: Breite Straße 64.

Der Sieg bei Tanga in Deutsch-Ostafrika.

Der Bericht des Gouverneurs.

WTB Berlin, 16. Jan. (Telegr.) Amlich, über die Schlacht bei Tanga, die größte bisher auf dem Boden unserer Kolonien erzielte Waffentat...

Gegen die vor Warschau kämpfenden Korps entwickelten die Russen infolge ihrer Überlegenheit, allmählich eine fast vierfache Überlegenheit. Die Lage der Deutschen wurde schwerer, zumal der jäh Widerstand der bei Przemyśl und am San stehenden russischen Kräfte ein Vordringen der österreichisch-ungarischen Armeen gegen die linke Flanke der russischen Heeresverbände und damit die Aussicht auf die Aktivierung der verbündeten Armee auf dem rechten Weichselufer schwand.

Gegen Mitte November waren die an der ostpreussischen Grenze, im Weichselbogen und in Galizien verammelten russischen Streitkräfte etwa folgendermaßen verteilt: VIII. und IX. Armeekorps — die 10. Armee — standen an der ostpreussischen Grenze zwischen Schierwind und Biela, schwächere Kräfte, III. und IV. Armeekorps, mit einigen Kavalleriebrigaden rüdten zwischen der ostpreussischen Südgrenze und der Weichsel gegen Masawa und Thorn vor, südlich der Weichsel standen gegen Thorn beobachtend zwischen Mladawa und Dombie II. und III. Armeekorps; diese beiderseits der Weichsel vorgehenden Kräfte gehörten zur ersten russischen Armee. Anschließend an diese hatten die russischen Hauptkräfte, und zwar die 2., 4., 5. und 9. Armee — etwa 25 Armeekorps mit zahlreichen Kavalleriebrigaden — die Linie Linnikow—Jumsta—Wola—Nowo—Radomst. Gegend nördlich Krakau erreicht und begannen mit den nördlichen Heeren nach einem längeren Halt an der Warta diesen Abschnitt zu überschreiten. Südlich der Weichsel in Galizien gingen die übrigen russischen Armeen vor. Sämtliche im Innern noch verfügbaren Kräfte, vor allem die sibirischen und kaukasischen Korps, waren herangezogen, so daß die Gesamtkräfte der zu der großen Offensive gegen Deutschland und Österreichisch-Schlesien bestimmten russischen Streitkräfte auf annähernd 45 Armeekorps mit zahlreichen Reserve- Divisionen geschätzt werden kann.

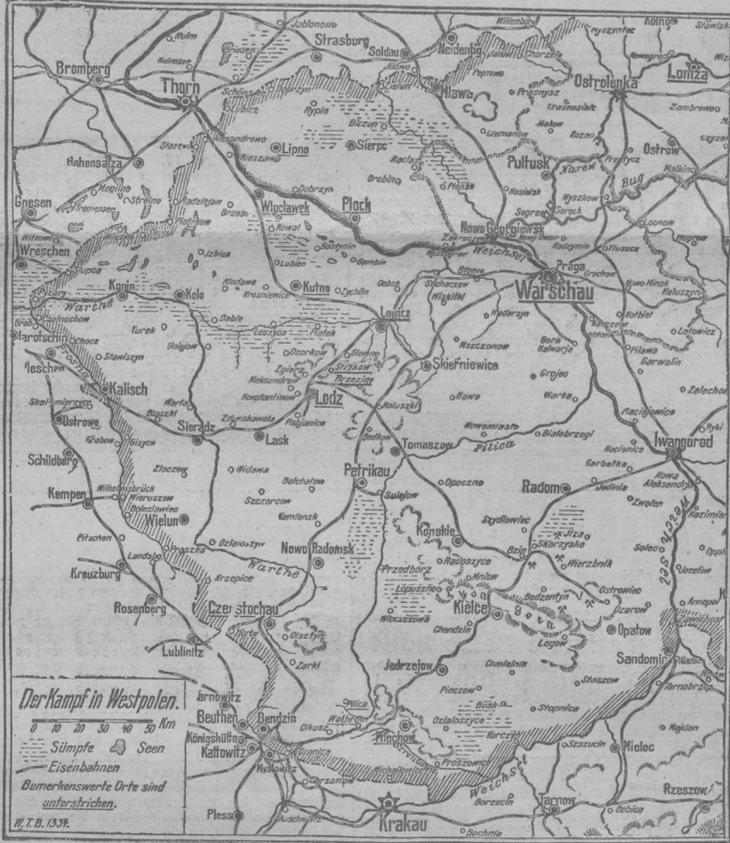
Geschütze und Maschinengewehre seien ihnen in die Hände. Die eigenen Verluste waren verhältnismäßig gering; fast sämtliche Verbundenen konnten mitgeführt werden. Durch diese Heldentat, deren Gelingen neben der unergleichlichen Tapferkeit der Truppen das bleibende Verdienst einer entschlossenen und tatkräftigen Führung ist, wurde die scheinbar verlorene Lage zu einer für die Deutschen Waffensieg. Es gelang den unklammert gewesenen Truppen bis zum 26. November zwischen Kowitz und Lodz den Anschluß an den linken Flügel der von Norden umschließenden Truppen des Generals v. Madenjan wiederzugewinnen. Die deutsche Front erstreckte sich jetzt von Szabel über Kazimierz — nördlich Lodz — Głowno bis in die Gegend nordwestlich Lowitz. Gegen diese Front richtete sich nunmehr eine allgemeine Gegenoffensive der auf engem Raume vereinigten russischen Massen, trotz blutiger Verluste, wie sie in solchem Umfang die bisherigen Kämpfe noch nicht aufgewiesen hatten, erneuerten sie in den letzten Novembertagen mit äußerster Hartnäckigkeit immer wieder ihre Angriffe, die indes von den mit Todesverachtung ausdauernden deutschen Truppen sämtlich abgewiesen wurden. Anfang Dezember gingen nun die Deutschen nach dem Eintritten von Verstärkungen trotz der großen Erschöpfung ihrer seit drei Wochen fort ununterbrochen im Kampfe stehenden Truppen ihrerseits von neuem auf der ganzen Front zum Angriff über; es gelang ihnen, in der ganzen Front, die in der Mitte der russischen Linie bestehende Lücke einbrechend, fast zu nehmen und in der Richtung auf Lublitz vorzudringen, die russische Stellung südwestlich Lodz zu fassen. Hierdurch wurden die Russen gezwungen, in der Nacht vom 5. zum 6. Dezember ihre so jäh behaupteten Stellungen um Lodz und dieses selbst zu räumen und hinter die Maza zurückzuziehen. Alle Verbände der Russen, die Lücke durch nach Norden gezogene Truppen der in Südpolen kämpfenden Armeen zu schließen, waren dank der energischen Angriffe der südlichen Gruppe der Verbündeten namentlich ihres in Richtung Nowo Radomst vorgedrungenen linken Flügels — mißlungen. Auch der linke Flügel der nördlichen deutschen Gruppe, der sich zwischen über Now bis zur Weichsel ausgedehnt hatte, machte erhebliche Fortschritte und gelangte bis dicht vor Lowitz und an den Bura-Abzweig. Gleichzeitig mit der Offensive in Nordpolen waren die Verbündeten österreichisch-ungarischen Truppen von den Karpaten und in Westgalizien zum Angriff übergegangen. Auch hier wurden erhebliche Fortschritte gegen den linken russischen Flügel gemacht. Die nunmehr mit erhöhtem Nachdruck auf der ganzen Front, namentlich gegen die Flügel des russischen Heeres, gerichteten Angriffe brachten um Mitte Dezember die feindlichen Massen ins Wanken; zuerst in Westgalizien, dann im südlichen und nördlichen Polen gingen sie auf der ganzen Front in östlicher Richtung zurück. Hinter dem Dunajec, der Rida, Rawka und Bura leisteten sie indes von neuem jäh Widerstand; um diese Abschnitte wird zurzeit noch erbittert gekämpft. Das ursprüngliche Ziel der Operationen ist infolgedessen schon heute erreicht: Die schon seit Monaten mit so hochflühenden Worten angekündigte russische Offensive großen Stils, die das ganze östliche Deutschland überfluten sollte, kann als völlig niedergeworfen bezeichnet werden. Österreich, Preußen, Polen und Schlesien werden für absehbare Zeit keinen russischen Einfall mehr zu befürchten haben. Über 130 000 Gefangene, zahlreiche Geschütze, Maschinengewehre und sonstiges Kriegsmaterial sind die Siegesbeute der Verbündeten. Eine Strafpforte erliefen Russen, an der von obersten Führern bis zum jüngsten Kriegsfreiwilligen die ganze in Österreich, Polen und Galizien stehende Heeresmacht der Verbündeten zum reichlichen Anteil hat, hat einen für die Verbündeten günstigen Ausgang genommen. Der von ihnen erzielte Erfolg ist ein Ergebnis des starken Vertrauens, das sie zu zielbewusstem gemeinsamen Wirken zusammengeschlossen hat. Die Geschichte der Koalitionskriege ist nicht reich an Beispielen wirklich hingebender Bundesgenossenschaft; hier in diesem gewaltigen Ringen aber sehen wir ein besonders glänzendes Beispiel solcher Art vor Augen. Die Anlage und Durchführung der geschützten Operationen stellte besonders hohe Ansprüche an die Führung. Diese konnte ihre Entschlüsse um so zuverlässiger setzen, als sie eine Truppe hinter sich wußte, von der sie das höchste fordern durfte, und die freudig und willig alles leistete, die im Geiste des Vertrauens zu einer solchen Führung ihr Bestes, ja ihr Herbizel hergab. Jedes Tapferkeit, ihre Ausdauer und Hingebendheit bedürfen ihres Wortes lobender Anerkennung. Seit fünf Monaten im Kampfe mit einem an Zahl überlegenen Feind erst in Österreich, dann in Polen stehen, hat diese Truppe kaum einen Tag der Ruhe gefunden. Sie hat ununterbrochen marschiert und gekämpft, und zwar in den letzten drei Monaten auf einem Kriegsschauplatz, der, an sich schon arm und verödet, jetzt völlig ausgezehrt ist. Dazu kamen die bei der Ungunst der Witterung fast grundlosen Wege, auf denen jeder Marsch die doppelte Kraftanstrengung für die Truppen, namentlich auch für die nachfolgenden Kolonnen, bedeutete. Aber trotz all dieser fast übermenschlichen Anstrengungen, trotz aller Not und Entbehrungen, trotz des jetzt schon fast fünf Wochen ununterbrochen anhaltenden Hungers ist die Angriffstruppe herrlichen Truppe ungebrochen, ihr Wille zum Sieg unerschütterlich. Wodurch! Das dankbare Vaterland kam mit Stolz und Vertrauen auf seine tapfern Söhne im Osten bliden, die die Helden zu kämpfen, zu leiden, zu sterben und trotz der überwältigenden Überlegenheit des Feindes zu siegen verstanden.

Die Ereignisse auf dem östlichen Kriegsschauplatz seit Mitte September.

Wir erhalten von unrichtigster Seite folgende Darstellung: Nach der Bemerkung und Vertreibung der in Ostpreußen eingedrungenen russischen Massen waren erhebliche Teile der deutschen Streitkräfte zu neuer Verwendung frei geworden. Da die österreichisch-ungarischen Armeen, von stark überlegenen russischen Kräften angegriffen, um diese Zeit im Zurückgehen über den San hinter die Wislota sich befanden, wurden die frei gewordenen deutschen Kräfte nach Südpolen befördert, mit der Aufgabe, die Verbündeten durch eine Offensive durch Südpolen über die Weichsel gegen den Rücken der über den San folgenden russischen Kräfte zu unterstützen. Unsere Bundesgenossen schoben alle südlich der Weichsel befindlichen Teile auf das nördliche Weichselufer, um sich dann mit ihrer gesamten Macht der deutschen Offensive anzuschließen. Noch um die Mitte des Septembers standen die deutschen Truppen in russischer Grenzgegend, und schon am 28. September konnte die neue Offensive aus der Linie Krakau—Kreuzburg in allgemein östlicher Richtung beginnen, eine gewiß achtungswürdige Leistung unserer Bahnverwaltung. Auf dem linken Weichselufer war zunächst nur starke russische Kavallerie — etwa sechs Kavalleriebrigaden — gemeldet, die vor dem deutschen Anmarsch zum Teil unter schweren Verlusten zurückwich. Die Ende September über den Feind eingehenden Nachrichten ließen erkennen, daß der unmittelbare Zweck der deutschen Offensive, die Entlastung der zwischen den Karpaten und der Weichsel zurückgehenden österreichisch-ungarischen Armeen, bereits erreicht war. Starke russische Kräfte hatten von unten Bundesgenossen abgelassen und wurden östlich der Weichsel im Vormarsch und Abtransport in nördlicher Richtung gegen die Linie Lublitz—Kazimierz gemeldet. In den ersten Tagen des Oktobers schickten sich die Russen an, mit Teilen der Weichsel zwischen Sandomierz und Jozefow zu überschreiten, anschließend in der Absicht, mit diesen Kräften die nördlich und südlich Opotow gegen die Weichsel vordringenden Verbündeten in der Front zu fesseln und mit allen übrigen, über Zwangorod vorgehenden den deutschen linken Flügel umfassend anzugreifen. Diese Absicht wurde durch den überraschenden Angriff überlegener deutscher Kräfte vereitelt, welche die über die Weichsel bereits vorgehenden russischen Verbände am 4. Oktober östlich Opotow über den Fluß zurückwarfen. Die Russen gaben indes in der ihnen eigenen Zähigkeit ihre Absicht nicht auf. Weiter stromaufwärts wurden in der Zeit zwischen dem 8. und 20. Oktober bei Kazimierz, Nowo—Alexandria, Zwangorod, Pawlowice und Przemysl neue Übergruppierungen unternommen, die sämtlich und zum Teil unter sehr schweren Verlusten für die Russen von uns verhindert wurden. Anzumerken ist es den österreichisch-ungarischen Armeen gelungen, die in Galizien eingedrungenen russischen Kräfte bis über den San zurückzudringen und Przemysl zu entsetzen; ein weiteres Vordringen, das sie in die linke Flanke der den Deutschen gegenüberstehenden russischen Kräfte führen mußte, fand jäh Widerstand am San und hat nördlich Przemysl, hierdurch gerieten die an der Weichsel stehenden deutschen und österreichischen Kräfte, deren Aufgabe es jetzt geworden war, ein Vordringen der Russen über die Weichsel zu verhindern, bis die von Süden auf dem rechten Weichselufer vordringenden österreichisch-ungarischen Armeen den Stoß in das freie Flankensystem führten konnten, in eine kritische Lage. Nachrichten über den Abtransport harter russischer Kräfte nach Warschau, sowohl von San her wie aus dem Innern des Reiches, sowie Meldungen über den Ausbau einer starken Hindernisartigen Stellung zwischen der russischen und der österreichisch-ungarischen Armee, lassen erkennen, daß die Russen eine große Offensive gegen den deutschen linken Flügel an der Richtung Warschau beabsichtigten. Bekämpft wurde diese Vermutung später durch wertvolle unter den Papieren eines gefallenen russischen Offiziers gefundene Nachrichten; hiernach verzögerten die Russen den Plan, mit etwa fünf Armeekorps die Deutschen an der Weichsel ober- und unterhalb Zwangorod zu fesseln, während die Masse, mehr als zehn Armeekorps, mit zahlreichen Reserve- Divisionen, über Warschau—Nowo-Georgiewsk vorzudringen, den deutschen linken Flügel einbrücken sollte. Diese Absicht konnte nur durch scheinbaren Vorstoß in die linke Flanke der um den rechten Weichselufer geplanten Vorstoß in die linke Flanke der um den Stromübergang ringenden Russen auszuführen. Unter Belassung schwächerer Kräfte zur Sperrung der Weichsel ober- und unterhalb Zwangorod wurde mit den Hauptkräften unermüdet auf Warschau aufgebrochen. In raschem, rücksichtslosem Angriff gelang es, schwächeren, bereits in der ausgehenden Stellung stehende feindliche Kräfte zurückzudringen und bis dicht an die Tore Warschaus vorzudringen, während die oberhalb und unterhalb Zwangorod stehenden Truppen in längeren erbitterten Kämpfen, die sich bis zum 20. Oktober hinzogen, die inzwischen bereits unterhalb Zwangorod über die Weichsel vorgehenden russischen Kräfte trotz der feindlichen Überlegenheit festhielten.

Die gesamten zwischen Przemyśl—Warschau stehenden Kräfte wurden vom Feinde losgelöst und bis Ende Oktober in Richtung auf die Karpaten und in die Linie Krakau—Jozefow—Sieradz zurückgenommen, nachdem zuvor sämtliche Bahnanlagen, Straßen- und Telegraphen-Verbindungen nachhaltig zerstört worden waren. Dieses Zerstückelungswort wurde so gründlich ausgeführt, daß die feindlichen Massen nur sehr langsam zu folgen vermochten, und sich die Bewegung der Verbündeten, nachdem einmal die Lösung gelungen war, planmäßig vollziehen konnte. Die Russen drangen nur mit Teilen in Galizien ein, ihre Hauptkräfte folgten im Weichselbogen in südwestlicher und südlicher Richtung, schwächere Kräfte rüdten vom Rarow beiderseits der Weichsel in westlicher Richtung auf Thorn vor. Das Ziel der weiteren Operationen der Verbündeten mußte es sein, die Kraft der großen Offensive der russischen Massen unter allen Umständen zu brechen. Dies konnte trotz der großen zahlenmäßigen Überlegenheit des Feindes nur durch den Angriff erreicht werden; eine harte Verteilung konnte nur Zeitgewinn bringen, mußte aber von den gewaltigen feindlichen Massen über kurz oder lang erdrückt werden. Der Operationsplan der Verbündeten war folgender: Die Entscheidung sollte in Polen und Galizien durch Angriff gegen die im Weichselbogen und östlich Krakau vordringenden russischen Hauptkräfte geführt werden, während auf den Flügeln in Ostgalizien und Ostpreußen die Verbündeten sich gegen die gegenüberstehenden erheblichen feindlichen Kräfte defensiv verhalten sollten. Für die Entscheidung in Polen galt es, alle an anderer Stelle irgend erheblichen Kräfte zusammenzufassen. Das äußerste langsamste Folgen der Russen gab die Zeit für den notwendigen neuen Versammlung der Kräfte. In Galizien standen starke Kräfte der österreichisch-ungarischen Armee. In Südpolen wurde in der Gegend von Krakau und der oberhalb der Grenze eine starke aus österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen bestehende Gruppe unter Befehl des Generals v. Madenjan teils durch Fußmarsch, teils durch Bahntransport an der Grenze zwischen Breschen und Thorn verammelt. Ihre Aufgabe war es, die unmittelbar südlich der Weichsel zwischen dieser und dem Nowo—Warta-Abzweig vordringenden schwächeren russischen Kräfte zu schlagen, um dann von Norden her gegen die rechte Flanke der russischen Hauptkräfte vorzugehen, deren Feststellung Aufgabe der südlichen Gruppe war. Eine schwächere Gruppe war zum Schutz Westpreußens nördlich der Weichsel in der Gegend Strasburg—Göda verammelt.

nunmehr in der Mitte der russischen Linie eine erhebliche Lücke zwischen der 5. und 4. Armee entstand. Der über den West-Abzweig in der allgemeinen Richtung Lodz unaufhaltbar vordringenden Deutschen gelang es, schon am 17. November den wichtigen Straßennotenpunkt Zgierz zu nehmen; am 18. wurde der feindliche rechte Flügel von Strzow bis gegen die Straße Brzeziny—Lodz zurückgedrängt. Die um Lodz auf engem Raum vereinigte 2. und 5. russische Armee wurden in den nächsten Tagen von den zunächst über Brzeziny in südlicher Richtung, dann über Łuzyn in südwestlicher Richtung vordringenden linken deutschen Flügel zuerst von Osten, dann auch von Südosten eingeschlossen, während schwächere von Polen und Breslau herangezogene Teile und Kavallerie den Feind von Westen und Südwesten umfassen. Fast schon es ist, als ob die Verbündeten das Ziel ihrer ursprünglichen nur auf die Abwehr der feindlichen Offensive gerichteten Operationen trotz der großen Überlegenheit des Gegners höher stellen konnten, als ob die Vernichtung des Feindes erreicht werden könne — das trat merkwürdig ein Rückfall ein; — es gelang den Russen, den unklammerten Armeen im letzten Augenblick von Osten und Süden Hilfe zuzuführen. Teile der an der ostpreussischen Grenze befindlichen russischen Kräfte sowie die nördlich der Weichsel zurückgehenden Korps der russischen I. Armee waren teils durch Fußmarsch, teils durch Bahntransport über Warschau—Sterniewice in der Gegend westlich Sterniewice verammelt. Diese Kräfte gingen jetzt im Verein mit stärkern von Süden anrückenden Truppen (aufgehender Teile vom rechten Flügel der 4. Armee) gegen den Rücken der mit der Front nach Westen und Nordwesten im Kampf stehenden deutschen Truppen vor, drohend, diese ihrerseits zu umklammern, nachdem sie die nach Osten und Südosten erschienenen deutschen Sicherungstruppen durchdrungen hatten. Die Lage der Deutschen war ernst; von den in Richtung Lowitz vorgehenden Truppen des Generals v. Morgen war Hilfe nicht zu erwarten, da diese nach mehreren glücklichen Kämpfen westlich Lowitz auf stark überlegenen Feind gestoßen waren. Das Schicksal der von mehrfacher Überlegenheit umgünstelten deutschen Truppen östlich Lodz ließ ernstlich befürchten. Allein die tapferen kleine deutsche Schaar gab ihre Sache keineswegs verloren; eine Kühnheit, in der Kriegsgeschichte bisher einzig dastehende Tat sollte sie retten: sie sprengte den eisernen Ring. In der Nacht vom 24. zum 25. November schlugen sich die Truppen in der Richtung auf Brzeziny durch, wobei es ihnen gelang, die hier einschließenden Feind gefangenzunehmen. Über 12 000 Gefangene und zahlreiche



Der Kampf in Westpolen. Sumpfe, Seen Eisenbahnen Obermenschliche Orte sind unterstrichen.

Dom östlichen Schauplatz.

Die österreichisch-ungarischen Gefangenenerlager. WTB Wien, 16. Jan. (Telegr.) Die Neue Freie Presse veröffentlicht einen Bericht des spanischen Botschafters über die von ihm besuchten Gefangenenerlager in Österreich und Ungarn. An dem Bericht wird festgestellt, daß die Gefangenenerlager gut beschaffen sind und sich in gesunder Lage in der Nähe von größeren Städten befinden. Die Baracken sind luftig, gut geheizt elektrisch beheizt. Die Unterbringung der Offiziere in Privatquartieren und Schiffsstern ist überall sehr einflussreich. Für Wälder und alle familiären Vorrichtungen ist ausreichende Sorge getragen. Besonders befriedigt zeigte sich der Vorkämpfer von der Unterbringung und Verpflegung der ver wundeten Gefangenen. Auch über die Verpflegung sowie über die Unterhaltung der gefangenen Offiziere äußerte sich der Botschafter, der mit Hilfe eines Dolmetschers (soweit mit den Russen wie auch den serbischen Gefangenen sprach, durchaus befriedigt. Es wurden ihm feinerer Lagen vorgebracht. Im allgemeinen zeigten sich die Gefangenen zufrieden. Der Botschafter verließ das Gefangenenerlager mit dem Eindruck, daß die österreichisch-ungarische Regierung alle von der Haager Konvention von 1907 vorgeschriebenen Verpflichtungen in großherziger Weise erfüllt und alles tut, um die traurige Lage der der Freiheit beraubten Offiziere und Soldaten nach Möglichkeit zu mildern. WTB Kopenhagen, 16. Jan. (Telegr.) Die russische Wiedermohr erfahren aus autoritativer Quelle, daß französische und englische Kreditanstalten in Russland einen Kredit bis anderthalb Milliarden Franken eingeräumt haben. Von dieser Summe entfällt auf Englands Anteil eine Milliarde, auf Frankreichs 500 Millionen. Da infolge der Aufhebung des Moratoriums in Frankreich auch die dort lagernden Gelder des russischen Staates frei werden, werde Russland über freie Kredite von ungefähr 700 Millionen Rubel verfügen. Diese Summe werde genügen, um die Kupons der Anleihen und die Beteiligungen im Ausland zu zahlen. In Frankreich sei für Anleihen ungefähr 170, in England und Holland 50, in Deutschland 80 Millionen zu zahlen. Es sei fürzuergeoffen worden, daß die Kupons feindlicher Staatsanleiher auch in neutralen Ländern nicht gezahlt werden. Man brauche also für den Schuldendienst nur 320 (?) Millionen. Im übrigen seien die Bedingungen für die Kreditierung des russischen Staates im Ausland solche, daß auch der Abfluß von Geld nach Abschluß des Friedens aus Russland verpütet sei.

Stobitz, 16. Jan. (Telegr.) Der Kaiser-Wilhelm-Dank...

Wiesbaden, 15. Jan. Die Stadtratskommission...

Wien, 16. Jan. (Telegr.) Die Stadtratskommission...

Das Erdbeben in Mittelitalien. WTW Rom, 16. Jan. (Telegr.) Der König ist in Sorge...

Nachrichten aus Westdeutschland. Köln, 16. Jan. Der Fernsprechverkehr nach dem Norden...

Bekanntmachung. Die Lieferung von ungeähr: 1. 3000 kg Hafer...

Konkurrenzverfahren über das Vermögen des Kolonialwarenhändlers Heinrich Mahlberg...

Konkurrenzverfahren. Ueber das Vermögen des Gastwirts Martin Schmitz...

Verdingung der Lieferung von Eisen-, Stahl- und Messingwaren...

Installation! Gas - Wasser Elektrizität. In einer in Entwicklung begriffenen Kolonie...

Spezialgeschäfte. Ein Gas-, Wasser- u. Elektrizitäts-Installation...

Vertausche auf herrschaftl. Gut. Im Rheinland mein in Hannover geerbtes Landgut...

Unbezahlte Kupons. Ich kaufe Kupons, welche infolge des Krieges nicht eingelöst werden...

Die Mannesmann-Werke und die übrigen führenden Röhrenwerke...

Wie die Hannoverische Maschinenbau-A.G. (vorm. Georg Eggestorf) in ihrer Zeitschrift feststellt...

Leipzig, 16. Jan. (Telegr.) Die Kammgarnspinnerei Gautschi bei Leipzig schlägt wieder 4% Dividende...

Getreide, Mehl, Bodenerzeugnisse. Die Nachfrage war sehr lebhaft...

Öl, Olsaamen, Fettwaren, Spiritus. Berlin, 16. Jan. Die Spiritus-Zentrale teilt mit...

Werte, Felle, Leder. Vom Französischen Haute- und Ledermarkt. Das Ledergeschäft bewegt sich weiter in ziemlich gleichem...

Table with 4 columns: Name der Gesellschaft, erreicht im Jahre, in Millionen Mark Ende 1913, Prozentverhältnis des Wertpapierbestandes zum Aktienkapital, Kurs in Mark pro Stück am 15. Dez. 1914.

Wertung der Wertpapierbestände der Versicherungs-Gesellschaften. Wie kürzlich von Nr. 48 des B. Ztg. Nr. 13 d. M. berichtet wurde...

Verpflichtung der Metallwarenfabrikanten A.-G. vormals Haller & Co. Altona, Ottensen, Berlin und Pörgelow.

Expedient und Fakturist. Hotel Arbeiter; mit schöner Handschrift (Katholik)...

L. Direktrice. Für ein Spezial-Damenkonfektions-Geschäft Westfalen...

Wannenburg, 16. Jan. (Telegr.) Die Kammgarnspinnerei Gautschi bei Leipzig...

Die hier angeführten 30 deutschen Versicherungsgesellschaften haben demnächst zusammen bei 68,00 Mill. Mark eingezahltem Aktienkapital...

Table with 4 columns: Name des Wertpapiers, Kurs am 31. Dez. 1913, Kurs am 25. Jan. 1914, Kurs am 15. Jan. 1915.

Wie aus der Gegenüberstellung der einzelnen Preise ersichtlich ist, haben die meisten Anlageverträge Ende des Jahres 1913 einen besseren...

Für unsere großangelegten Spezialabteilungen Weißwaren, Baumwollwaren, Schürzen und Taschentücher...

Einkäufer u. Abteilungsleiter. Nur Herren, welche ihre Befähigung durch Vorlage bester Zeugnisse...

Suche Sattlermeister. die zur Lieferung Januar-Februar-März übernehmen können.

Teilnehmer zum Bau von Kolonialhäusern mit Kapalkraftige. Teilnehmer zu Gründung einer Gesellschaft...

Kapitalist!!! sucht mit 30-50 Mille Beteiligung an Kriegsgewinn...

Buchhalter und Korrespondent der Maschinenschrift versteht, gesucht. Nur erstklassige Bewerber...

C. Grossmann, Eisen- und Stahlwerk A.-G. in Wald (Rhld.). Nach dem Abschluß für das am 31. August abgelaufene Geschäftsjahr...

Deutsche Süddeutsche Gesellschaft für drahtlose Telegraphie in Berlin. Diese von der Deutsch-Niederländischen Telegraphie in Köln...

Reiniger, Gebert & Schall, A.-G. in Berlin. Nach dem Geschäftsjahre 1913/14 ist die Bilanz für das am 31. Juli 1914 abgelaufene Geschäftsjahr...

Norddeutsche Kabelwerke, A.-G. in Neukölln. Ueber die bereits gemeldete Gründung dieser Gesellschaft erfahren wir von zuständiger Seite...

Preisgericht. Das Preisgericht für den von der Gemeinde Wanne ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen...

Verkauf von ostpreussischen Pferden. Am Mittwoch den 20. Januar werden wir von 10 Uhr vorm. an auf dem städt. Schlacht- und Viehhofe in Köln zirka 150 ostpreussische Pferde...

Kristallklares Wasser Berkefeld-Filter. Sie sind überall einfindbar, vermögen bakterienfrei zu filtrieren...

Zeltbahnstoff. braun, in Köln greifbar, ca. 1000m, zu 1,75 resp. 2,45, strangel, 96 bis, zu verkaufen, Ref. Nr. V W Ang. u. G. B. 601 an die Exp. d. Bl.

AMSTERDAMSCHER BANK
AMSTERDAM ROTTERDAM
vermittelt
BANKGESCHAEFTE JEDER ART
In Nord-Amerika,
Argentinien und andern Süd-
Amerikanischen Staaten.

**Leistungsfähige
Maschinenfabrik**
übernimmt noch Schlosser-,
Dreher- und Hobelarbeiten.
(Keine Granaten.)
Angebote unter A A 702 an die Expedition ds. Blattes. (2c)

Militärstiefeleisen
Leistungsfähiges Werk übernimmt große
Lieferungen.
Gefl. Anfragen unter T 498 FM befördert
Rudolf Mosse, Mannheim. (50)

Wir suchen zur Bearbeitung von
Preß-Stahlgranaten 10,5 cm
18 Leitspindeldrehbänke bis 1000 mm
oder geeignete Spezialbänke
sowie 1 Abstechbank.
Offerten mit Angabe der Lieferzeit, Gewichtsangabe sowie Ab-
bildung und Beschreibung an
Hans Reiser, Köln-Braunsfeld, Maarweg 233.

Hufstollen
Anschneiden und Härten.
Leistungsfähige Firma übernimmt ab
Ende März weitere Aufträge bis zu
2 1/2 Millionen monatlich.
Anfragen unter B Q 1154 durch die Exp. ds. Bl.

Kapitalkräftiges solides rheinisches Bangeschäft
sucht Hochbauarbeiten
(Mauer-, Zimmer-, Schreinerarbeiten usw.) für die
Militärverwaltung in hiesiger Gegend oder im west-
lichen Etappengebiet zu übernehmen. Genügende
Hilfskräfte stehen zur Verfügung. Reelle Vermitt-
lung erwünscht und wird angemessen vergütet.
Angeb. u. G G 978 an die Exp. d. Ztg. (2d)

Einlagestoff
für
Tornister
vorschriftsmäßig
wasserdicht und gut klebend
prompt lieferbar.
Anfragen u. P D 137 an d. Exp. d. Bl. (2d)

Militärtuch.
Größeres Quantum
140cm I feldgrau Mannschaftstuch auslieferbar
März größere Teilsendung sofort nur an Selbst-
reflektanten abzugeben.
Anfr. unter Z X 1111 an die Exp. d. Bl. (ma)

Automobil-Lastwagen
2 1/2 Tonnen Nutzlast
Vollgummi-Bereifung
hinten doppelt, vorne einfach
5 Wagen per Januar lieferbar
5 Wagen per Februar lieferbar
vollständig neu, allerbestes Fabrikat
unter voller Fabrikgarantie. (80)

Brauns & Bringe, Köln
Automobilhandlung
Hohenzollernring, Einz. Flanrdische Str.
Tel. A 6512.

Gerauhte Unterhosenkörper
Normal-Hemden-Barchente
sowie Unterhosen und Hemden
aus gleichen Stoffen preiswert abzugeben.
M. Frank, Meiningen. (a)

Zeltbahnstoff
94cm breit, 160 000 Meter vorschriftsmäßig,
prägniert feldgrau zu 1,68 rein netto, liefer-
bar Febr., März, April. Anfragen nur von Selbst-
verbrauchern erb. Ang. u. C F 1169 an d. Exp. d. Bl.

Gewindschneidemaschinen
für Hufstollen, ferner Kaltsägen, zirka 300mm Sägebrett, zur
sofortigen Lieferung gesucht.
Telegraphische Angebote befördern unter D 1427 Haasen-
stein & Vogler, A.-G., Hannover. (H32)

Zeltstoffe
Brotbeutelstoffe, Futterstoffe für Brotbeutel u. Tornister,
Futterkörper und ähnliche Artikel in allen Breiten färben
u. imprägnieren in Lohn, Lieferzeit größer Posten nur einige Tage
Färberei & Druckerei G. m. b. H.
vorm. Gebr. Verwey, Rheydt. (bg)

Rote Kalbfelle
für Tornister aus erster Hand abzugeben. Angebote u. T 320 an
die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. (Sg)

Bad Aachen
Glänzende Heilerfolge der Thermalbäder bei:
Rheuma Gicht Katarrhen
bringen auch Verwundeten rasche Heilung
Sommer- u. Winter-Saison.
Aachen hat im Winter mildes Riviera-Klima.
Aktien-Gesellschaft für Kur- und Badbetrieb der Stadt Aachen in Aachen.
Militärpersonen
sind kurtaxen-
frei! Militärpersonen
genießen überall
Ermäßigungen!

Radreifen-Presse „SYSTEM WEST“
Zum Kalt-Aufpressen (Auf-
ziehen) der Radreifen auf
hölzerne und eiserne Räder
und zum Kalt-Nachpressen
(Nachbinden) lose ge-
wordener Radreifen
Eingeführt in der Königlichen
Artillerie-Werkstatt zu Spandau.
Kurze Lieferfristen. — Illustrierte
Druckschriften unentgeltlich.
Deutsche „West“-Gesellschaft, A.-G., Köln.

Rocktuch
10000 und 6000 Mtr.
Hosentuch
rein Kammgarnware, à 12,25,
Lieferung Anfang Februar be-
ginnt, direkt vom Fabrikanten,
Ang. u. H 12 an die Ann.-Exp.
Th. Naus, Aachen. (nl)

**Zeltstock-
Zwingen**
vorschriftsmäßig, vom Fa-
brikanten ab Ende Januar
fortlaufend größere Posten
abzugeben, Anfragen mit
Angabe des Quantums, unter
M 266 an die A.-E. Jak.
Vowinkel, Elberfeld. (nl)

**Zirka 2000—3000
Beilpicken-
taschen**
abzug. Ang. u. X Q 1054 a. d. E. (ta)

Zu kaufen gesucht
Hufstollen
geschm. 12/13, Januar Lieferg.
Hufstollen
geschm. 13/16, Febr./März
**Zeltstock-
beschläge**
Januar-Lieferung. Feste Aufträge.
Angebote unter X 235 an
die Ann.-Exp. Jak. Vo-
winkel, Elberfeld, erb. V. (nl)

**2000 Dutzend
Futterhosen**
für Jan., Febr. lieferbar. Julius
Brill, Köln, Heumarkt 64/66.
Vertreter von Trikotsfabriken.
Nur Selbstabnehmer Zweck. (33)

Wir übernehmen die
**Feuer-
verzinnung**
von gußeisernen
Teilen u. Blechwaren
für
Heereszwecke.
Alexanderwerk
Akt.-Ges., Remscheid. (ab)

Habe zirka
**20 Stämme
Deutsch Rüstern**
(Ulmenholz)
bis 1m Durchmesser in Stärke
von 10, 15 und 20mm, voll-
ständig trockene Ware, sofort
abzugeben. Sehr geeignet für
Karosserbau. Gefl. Angaben u.
X D 1042 an die Exped. (ab)

100 Häute
sogenannt. Riemchenleder,
ca. 1,2mm stark, tadellose
Ware, sofort preiswert ab-
zugeben. — Angebote unter
O M 2889 an d. Filial-Exped.
d. Bl., Köln-Ehrenfeld. (2)

**Großer Posten
vorschriftsmäß.
Rollschnallen**
19 mm
für Februar abzugeben. Anfragen
unter O W 1185 an die Exp.
dieses Blattes. (ha)

Alle Sorten
**Schnallen
Trensen
und Ringe**
für Artillerie - Ausrüstung, ge-
braucht, in großen Quantitäten,
Hermann Böttner
Hannover
Hildesheimer Str. 240. (sk)

Kalbfellornister
in jedem Quantum abzugeben.
Gefl. Anfragen unter Lieferzeit
erbeten unter A N 714 an die
Exp. ds. Bl. (2d)

Nüchel & Hillebrecht
Tel. A 5566 Köln Kreuzgasse 20
liefern
sämtliche
Uniformen
Militäreffekten
wasserdichte Westen in aller kürzester Zeit.

Helme — (Metall, feldgrau, ges. gesch.) mit
Stoßausfütterung und echtem
Schweißleder
Helme — (Metall, schwarz lackiert) mit
Stoßausfütterung und echtem
Schweißleder
Helme — (Metall, schwarz lackiert) mit
Stoßausfütterung und echtem
Schweißleder
Helme — (Metall, schwarz lackiert) mit
Stoßausfütterung und echtem
Schweißleder
Beste Lederersatzhelme
Infanterie — Pionierhelme, — Artillerie — Landsturmschakos,
Jägerschakos, Kürassierhelme
prompt lieferbar.
R. von der Heyden, Helmfabrik
Armselieferant Deutscher Bekleidungsämter H44
Fernspr.: Berlin-Schöneberg 3553
Hühnelstraße 6
Telegraphen-
vordrucken
Berliner-Adressen.

**Zu verkaufen:
Kraft-Zentrale.**
1 feststehender Dampfkessel
(System Steinmüller), für 12 Atm. Dampfspannung, mit
Wasserröhrenkessel, 145,4 qm Heizfläche
1 feststehender Dampfkessel
(System Steinmüller), für 12 Atm. Dampfspannung, mit
Überhitzer, 192,6 qm Heizfläche
1 feststehender Dampfkessel
(System Garbe), f. 12 Atm. Dampfspannung, 148,22 qm
Heizfläche
1 feststehender Dampfkessel
mit Überhitzer, zum Betriebe einer Lokomobilmas-
chine, ca. 25 P.S., 19,13 qm Heizfläche
Kesselpumpen:
1 Duplexdampfmaschine (Weise & Monski), 4 Pumpenzyl.
150 x 150
2 dts. (Weise & Monski), 2 Pumpenzylinder 150 x 150
1 Hochdruck-Zentrifugalpumpe (System Fr. Gebauer) 2stufig
für direkten Antrieb mit Elektromotor
1 liegende Verbunddampfmaschine
(Compoundmaschine) 400/625 Zylinderdurchmesser, 700 Hub,
12 Atm. Überdruck im Hochdruckzylinder, 4 Atm. Über-
druck im Niederdruckzylinder, mit Kondensation (von Wil-
helmshütte), direkt gekuppelt mit
1 Gleichstrom-Dynamo
(Siemens & Halske), 220 Volt, 1000 Amp.
1 Compound-Maschine
(sienend) Zylinderdurchmesser 280/420mm, 350 Hub, 65 P.S.,
7 Atm. Dampfdruck, ca. 150 Umdrehungen
1 Zwillings-Bockdampfmaschine
(neu), 180x180 Zylinderdurchmesser x 250 Hub.
Sämtliche Maschinen und Apparate sind tadellos
erhalten und können in Betrieb besichtigt werden.
Anfr. unter A T 3247 an Bernhard Arndt, Annoncen-Exp.,
Berlin W 8, Mohrenstr. 26. (Ab)

Taschenkleiderhaken
für unsere Soldaten. (H32)
In Militärartikel- und sonst. einschl. Geschäften
eingeführte Herren für den Alleinvertrieb gesucht.
Anfr. u. H 206 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Holzbearbeitungsfabrik
mit moderner maschineller Einrichtung sucht
Kriegslieferungen (auch Teillieferungen)
Großes, trockenes Holzlager vorhanden. (2d)
Heinr. Fürwertsches, Dülken (Rhd.).

Lebensmittel.
Wer ist Käufer von größeren Posten
konserviertem Fleisch und Gulasch
sowie Bacon-Speck?
Adressen erb. unter G F 977 an die Exped. d. Bl. (2d)

Gut eingerichtete Fabrik
sucht
für ihre Exzenterpressen, Hobel- u. Bohr-
maschinensow. für Schleiferei u. Vernickel-
Beschäftigung.
Angebote unter A H 1121 an die Exped. d. Blattes erb. ke
Vorschriftsmäßiger feldgrauer

Brotbeutelstoff
in großen Posten schnelle Lieferung
zu kaufen gesucht.
Angebote unter A F 1119 an die Exped. d. Bl. (ka)

Hufstollen
vorschriftsm., 12/13 u. 13/16mm, scharf, Februar bis April gesucht.
Ausl. Ang. u. H 892 an die Anfr. d. Bl. Köln. U. Taschenmacher 14. (2d)

**Großes Lager
in
Anhänggehülsen
Batterien
Lämpchen**
Billige Engrospreise.
Carl Schulz
G. m. b. H.
Köln, Kamekestr. 3.
Tel. A 4250. (42)

Westäl. Messingwerk
(Walzwerk, Rohr-, Draht-
und Streifen-Zieherei)
sucht wegen Mangels an Roh-
material anderweitige lohnende
Beschäftigung.
Angebote unter F X 969 an
die Exped. d. Bl. (2d)

**Riemencrouppons
Riemenhälse
Robleder**
hat laufend abzugeben (ab)
Ernst Schenk, Call/Eifel.

Friktionspresse
für Zeltstockbeschläge per
sofort zu kaufen gesucht. B. Hoff
mit Zeichnung unter 19482 an
die Ann.-Exp. A. Baumgarten,
Barmen. (VI)

Holzschuhe
Galoschen, Schnallenschuhe in
groß. Quantität, sofort lieferbar.
Job. Dües
Ahaus, Westfalen. (46)

Drehbänke
mittelstark, von 180—250 mm
Spitzenhöhe, gebraucht oder neu,
zu kaufen gesucht. Angebote
Peter Rosi, Köln a. Rh., Drius-
gasse 21. Fernspr. A 3539. 2d

Für Autobesitzer!
Autobile, 100 kg 125. Angeb.
u. A H 1834 an die H.-Agr.
d. Bl. in Köln-Lindenthal 15

5000 Brotbeutel
garb. vorsch., 1/2 3/4, sofort ab-
zugeben.
**20000 Mtr.
Brotbeutelstoff**
gesucht.
Angebote unter O 268 an d.
Ann.-Exp. Jak. Vowinkel,
Elberfeld, erbeten. (VI)

Welches Werk liefert
**größere Posten
Kreuzhaken**
ohne Titel oder nicht sich auf
den Artikel ein? Ang. u. N 316
an die Ann.-Exp. D. Schür-
mann, Düsseldorf. (Sf)

Stollen
zu kaufen gesucht
für Januar und Februar.
Ang. u. J M 14979 d.
Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Sanatorium
Kurhaus Waldesruh**
Auf waldreicher Höhe im Bergischen Lande
238m ü. M.
(Ankunftsstation: Elberfeld H.B., von hier 20 Min. per Auto)
Modernste Kureinrichtungen — Schöne Gesellschaftsräume
Elektr. Licht u. Aufzug — Zentralheizung.
Geeignet zur Aufnahme in Fällen aller innern Krankheiten (Herz, Magen, Darm-,
Leber, Nieren-, Stoffwechselliden) u. Nervenkrankheiten (Neuralgien, Ischias und Neu-
rasthenie) — Geisteskranken ausgeschlossen. — Idealer Aufenthalt für Rekonvaleszenten, auch
nach Operationen — Mast- und Diätikuren. (Vo)

Röntgenkabinett
Alle Zimmer Einheitspreis 10 Mk.
zu 2 Betten 18
pro Tag, einschließlich: Volle Pension, ärztliche Behandlung, Diät, Bilder (exkl. medika-
mentöse Bäder), Massage, elektrische Maßnahmen, Luft- und Sonnenbäder.
Vorlagen Sie Prospekte von der Verwaltung.
Dauernd geöffnet.

**Wer vermittelt Aufträge
auf
Heereslieferungen**
für Preß- und Stanzwerk mit
mechanisch. Werkstätte mit mittlern
und schweren Exzenter-, Friktions-
und Geschirzzieh-Pressen?
Anerbieten befördert u. B J 1147 die Exp. d. Blattes. (md)

Taschenherd mit Becherwärmer
Neuheit!
Das
Praktischste für das Feld!
Fabrikat Siemens & Halske
Anfragen für Großvertrieb an
A. Hornemann
Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 49.

**Eisen-Bettstellen, in Eisen- oder
Holzrahmen montiert**
für Anstalten, Lazarette und Gefangenlager in großen
Quantitäten, bei aller kürzester Lieferzeit.
Europas größte Patentmatratzenfabrik
Schickler, Bohe & Co.,
G. m. b. H., Elberfeld-K
Zweigfabriken: Berlin-Tempelhof, Breslau, Frankfurt a. M.,
Hamburg. (23)

Zum Verkaufe ausgestellt eine reiche Auswahl
Gemälde
C. F. Deiker † von Chr. Kröner †
als vier verschiedene „Hirschkämpfe“, „Wildschwein“ im
Walde, „Fuchslamie“ vor dem Bau, „Winterlandschaft“
verbelles Wildschwein, große „Hirschgruppe“ im Walde,
„Fuchs“ auf der Lauer, Hasen- und Hundebilder usw. usw.,
dann noch verschiedene Jagdbilder von Hugo Mühlitz
und eine große „Saubatz“ und Fuchslamie vor dem Bau
von L. Beckmann †. Besichtigung täglich.
Düsseldorf, Alleestr. 12. Emil Caroux.
Mit Rücksicht auf die Kriegslage werden die Gemälde zu
außerordentlich günstigen Preisen abgegeben. (S2)

25000 Zeltbahnen
Jan.-April, garant. vorschriftsmäßig
ca. 270 Vache-Crouppons
la. Ware für Koppel usw., sol. greifbar, billig abzugeben.
Angeb. u. B F 3082 an die Fil.-Exp. d. Bl., Köln-Ehrenfeld 12 (2)

Zeltbahnstoff
20 000 Mtr. Februar-März Lieferung, vorschrifts-
mäßig, stranggefärbt, à M. 1,60 gegen Kasse
abzugeben, April-Mai 50 000 Mtr. à M. 1,50.
Anfr. unter Z Z 1113 an die Exp. d. Bl. (ma)

Direkt vom Fabrikanten!
Luntenerzeugnisse 1000 Stück 1/2 3/4, 100 Stück 1/3, —
Handwärmer 1000 — 450, — 100 — 55, —
Batterien mit Bildnis: Hindenburg, Kronprinz, Kaiser
Nudlich ca. 6 Stk. 10 Stk. 15 Stk.
1000 Stück 215, — 260, — 330, —
100 — 25, — 33, — 41, —
— Glühbirnen, Hülsen billigst
gegen Voreinsendung des Betrages.
H. W. Albert Ziem
Berlin N 113. (H32)

**Gebisse und Kandaren
mit Kinnketten**
für Militärtrensen.
Schnellste Angebote unter R 890 an Jakob Mayer, Ann.-
Exp., Frankfurt am Main. (pl)

15000 Mtr. Kommiss-Rocktuch
Streichgarn, reine Wolle, lieferbar April, Mai
à Mark 10,75
bei 35% Anzahlung zu verkaufen.
Ang. unter O 35 an die Ann.-Exp. Th. Naus, Aachen. (ne)

**Dreißig betriebsfertige
Lokomobilen**
von ca. 30 P. S. sofort mitweise abzugeben.
Angebote unter V W 1177 an die Exp. d. Bl. (ia)

Baumwoll. Segeltuch. Februar, März Lfg., zu Weberei
geeignet, preiswert, alle Stärken, roh, feld-
grau, Neuwalde, Neuwalde, Fernspr. VI 4963,
Groß. Posten für Wauenddecken, Tränkeimer, Futters, usw. (H32)

BERLIN HOTEL
Rheinischer Hof
Friedrichstr. 150
2. Min. v. Bht. Friedrich-
str. Zentralheiz. * Lift
usw. in der Kriegszeit
jed. Zimm. mit 1 Bett
**250
2 M.**

Bonn
Poppelsdorfer Allee 36.
Vorbereitung
auf
Abitur,
Fähigk., Prima, Einjähr.
Best empfohlen. Pension.
Schuldirektor A. D. Loschke.

Preuß. höh. Fachschule für
Textilindustrie zu Cottbus.
Kurse f. Spinnerel, Weeberel
(Fabrikation, Dessinieren).
Appretur, Färberei, öfent-
liches Warenprüfungsamt.
Militär-Vorbereitungs-Anst.
für die Fähnrichprüfungen
nimmt nun Färberei- und
Kriegszeichn.-Lehrerlehre
sachkundige Auskult. 1914 be-
stehen 227. Berlin W 57,
Bülowstr. 103. Dr. Ulrich. (sr)

Belgien.
Reisegepäck, Umzugsgut u.
sonst. Warenspeditionen von
u. nach Belgien werden
durch Vermeidung unerser bel-
gischer Niederlassungen jetzt
schon ausgeführt. Gefl. Auf-
träge erb. an
Otto Handke & Co. Speditioneure
Köln a. Rh.
Kumpchenstr. Nr. 4.
Tel.-Adr.: Handlido.
Telephon Nr. A 6788.

**Ca. 5000 wasserdicke
militärvorschriftsmäßige
Pferdedecken**
wöchentlich lieferbar. Anerb. u.
T B 597 a. d. Exp. d. Bl. (2a)

Tornisterrahmen
fabrikieren billigst
Schütze & Freund
Berlin-Lichtenberg 2.
Wer gibt Rat und Anleitung
bei Sanierung industri.
Anlagen? Gefl. Angeb. mit Provi-
sionsbedingung u. F Q 982 an
die Exped. d. Ztg. erbieten. (2c)

**Sofort greifbar.
10 Waggons
geräucherter
saenischer
Speck**
abzugeben. Bilanzgebote unter
O F 416 an die Exp. d. Bl. (2c)

Adoption.
Jüdischer Herr, Akademiker,
wünscht Adoption von den
bessern Ständen angehörendem
kinderlosen Mann (mindestens
50 Jahre alten) Herrn od. Dame.
Holländischer Familienname be-
vorzugt. Anerb. unter B Z 946
an die Exp. d. Bl. (2b)

5 Mon. a Kind (Mädchen),
u. Vergüt. als eigen u. kinderl.
Eltern abzug. Ang. u. B V 942
an die Exp. d. Bl. (2b)